

Der MHC will wieder Meister werden

Am Wochenende beginnt die Hallenhockey-Saison gegen München

Mannheim. (miwi) Der vorläufige Höhepunkt der Hallensaison in den Hockey-Bundesligen aus Mannheimer Sicht ist am 8. Dezember, wenn zwei Derbys hintereinander in der GBG-Halle stattfinden. Doch bis dahin müssen alle vier Teams aus der Quadratestadt ihre Hausaufgaben erfüllen, damit der Mannheimer HC und der TSV Mannheim auch im kommenden Jahr mit Damen und Herren in der Bundesliga vertreten sind. Los geht es an diesem Wochenende.

In erster Linie gilt dies für die TSV-Herren, denn sie haben als Aufsteiger den Klassenerhalt als Saisonziel. „Es kann um nichts anderes gehen“, sagte Trainer Uli Weise, der mit seinem Team unter der Woche zu einem 6:2-Sieg im Trainingsspiel bei der TG Frankenthal kam. Mit dabei war auch Thomas Mengin, der vom SC Frankfurt 1880 kam. Dafür fällt Lukas Goerdts nach einer Hand-Operation aus. „Stürmer für Stürmer, das gleicht sich in etwa aus“, sagte Weise, der die guten Leistungen aus dem Feld in die Halle transportieren möchte. Ob das klappt, wird sich gleich zeigen. Gegen den Nürnberger HTC am Samstag und die Stuttgarter Kickers einen Tag später sollen in eigener Halle Punkte her. „Das wird klar richtungsweisend“, so Weise.

Völlig andere Ziele hat der Mannheimer HC. „Wir wollen Meister werden“, sagt Michael McCann, und weil der MHC vor zwei Jahren den Titel gewonnen hat, sind die deutlichen Worte nachvollziehbar. Zwischenzeitlich muss McCann auf Florian Woesch und Patrick Hablawetz verzichten, die mit der Nationalmannschaft bei der Champions Trophy in Australien an den Start gehen. „Am

ersten Wochenende werden sie aber spielen“, sagt der MHC-Coach, der mit Sven Helming einen Rückkehrer im Team begrüßt. Der Keeper ist ein Spezialist für das Spiel unter dem Dach.

Mit vielen jungen Spielerinnen starten die TSV-Damen in die Hallensaison. Wie auf dem Feld muss Coach Uli Weise auf Fanny Rinne und Co. verzichten, so dass die Ziele klar umrissen sind. „Wir wollen im sicheren Mittelfeld landen“, sagte der Trainer, der mit der Vorbereitung zufrieden ist. Immerhin

haben die TSV-Damen das eigene Vorbereitungsturnier gewonnen und auch den Lokalrivalen MHC geschlagen.

„Platz drei haben wir uns vorgenommen“, erklärte Adi Pasarakonda, der Trainer der MHC-Damen, die mit dem Abstieg nichts zu tun haben sollten. Mit mutigen Prognosen tut sich der Trainer allerdings schwer. „Es ist einfach realistisch“, begründet Pasarakonda, warum nicht der zweite Rang und damit die Qualifikation für das Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft die Vorgabe ist. „Gerade in der Halle entscheiden oft Kleinigkeiten“, sagt der MHC-Coach, der mit seiner Mannschaft zum Auftakt am Samstag auf den Münchner SC und damit auf den Favoriten in der Südgruppe trifft.

Die Vorfreude auf das Doppelderby am 8. Dezember ist bei allen Beteiligten groß. In die GBG-Halle passen 1500 Zuschauer.

Bundesliga Herren, Samstag, 17 Uhr: TSV Mannheim – Nürnberger HTC, Mannheimer HC – Münchner SC; **Sonntag, 12 Uhr:** Nürnberger HTC – Mannheimer HC; **14 Uhr:** TSV Mannheim – Stuttgarter Kickers.

Bundesliga Damen, Samstag, 14 Uhr: TSV Mannheim – HG Nürnberg; **15 Uhr:** Mannheimer HC – Münchner SC; **Sonntag, 11 Uhr:** TSV Mannheim – Rüsselsheimer RK; **14 Uhr:** HG Nürnberg – Mannheimer HC.

*TSV-Herren gegen
Nürnberger HTC*